



An den Grossen Rat

21.0460.01

GD/P210460

Basel, 28. April 2021

Regierungsratsbeschluss vom 27. April 2021

Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZB): Information über die Rechnung 2020

1. Ausgangslage

Gemäss § 10 des Gesetzes über das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZBG) vom 17. September 2014 (SG 300.600) nimmt der Regierungsrat Kenntnis vom Bericht der Revisionsstelle, genehmigt auf Antrag des Verwaltungsrates die Jahresrechnung und entscheidet auf Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns (Abs. 2). Zudem bringt der Regierungsrat den Jahresbericht einschliesslich der Jahresrechnung und den Bericht der Revisionsstelle dem Grossen Rat zur Kenntnis (Abs. 3).

2. Lagebericht

2.1 Geschäftsentwicklung 2020

Das erste volle Jahr im Neubau an der Mattenstrasse startete erfolgversprechend. Aufgrund der Corona-Pandemie und der vom Bundesrat erlassenen Covid-19-Verordnung 2 vom 13. März 2020 (SR 818.101.24) mussten jedoch der zahnmedizinische Klinikbetrieb ab dem 16. März 2020 für rund zwei Monate massiv eingeschränkt und entsprechende Anpassungen vorgenommen werden. Es waren nur noch dringend angezeigte medizinische Eingriffe möglich. An gewissen Tagen konnten gerade noch etwa fünf bis zehn Prozent der geplanten Patientenbehandlungen durchgeführt werden. Dies kam praktisch einem Betriebsunterbuch gleich und war für die Führungsverantwortlichen, für die Mitarbeitenden und schliesslich auch in finanzieller Hinsicht eine sehr grosse Herausforderung. Eine Taskforce unter der Leitung des CEO Andreas Stutz, der Ende 2020 pensioniert wurde, hat unter erschwerten Bedingungen neue pandemiekonforme Abläufe definiert, damit die Aufträge in der zahnmedizinischen Versorgung der Patientinnen und Patienten, in der studentischen Ausbildung und der Forschung im Rahmen der Vorgaben jederzeit sichergestellt werden konnten.

Trotz grosser Anstrengungen konnte der Verlust im zweiten Semester nicht mehr aufgeholt werden. Das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZB) schliesst das Geschäftsjahr 2020 bei einem Gesamtumsatz von 35,3 Mio. Franken mit einem Jahresverlust von 3,9 Mio. Franken ab. Rund die Hälfte des Verlustes oder 2 Mio. Franken sind auf die pandemiebedingten Einschränkungen und Ausfälle zurückzuführen, während der operative Verlust von 1,9 Mio. Franken

den höheren Betriebs- und Infrastrukturkosten im ersten Jahr nach Inbetriebnahme des neuen Standortes geschuldet ist.

Der Jahresverlust von 3,9 Mio. Franken übersteigt die geringen Gewinnreserven des erst seit 2016 verselbstständigten UZB von 64'286 Franken deutlich, weshalb das vom Kanton gewährte Dotationskapital nicht mehr vollständig gedeckt ist. Der Kanton hat daher in seiner Bilanz eine entsprechende Wertberichtigung des Beteiligungswertes im Umfang von 4 Mio. Franken vorgenommen.

Die nachfolgende Tabelle vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Kenngrössen des UZB des Jahres 2020 im Vergleich zum Jahr 2019.

Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel	2020	2019
Erfolgsrechnung in Tausend Franken		
Betrieblicher Ertrag	35'344	36'255
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen und Miete	35'415	34'959
EBITDAR ¹	-71	1'296
EBITDAR-Marge ²	-0,2%	3,6%
(+) Gewinn / (-) Verlust	-3'945	-415
Bilanz		
Eigenfinanzierungsgrad (in %)	24,7%	25,6%
Personal		
Vollzeitstellen (FTE)	201	195
Anzahl Mitarbeitende	266	262
Anzahl Schüler/Lernende (nicht im Total inbegriffen)	21	21
Leistungen		
Taxpunkte Zahnarzt-Tarif (DENTOTAR®)	16'870'687	17'862'444
Taxpunkte Zahntechniker-Tarif	698'139	748'468

Die Leistungen der Zahnärztinnen und Zahnärzten, welche in Taxpunkten nach dem Zahnarzt-Tarif DENTOTAR® erfasst werden, haben gegenüber dem Vorjahr trotz der schwierigen Situation um lediglich 5,6% abgenommen. Darin enthalten sind auch zahnmedizinische Leistungen, welche in der Studentenklinik oder im Zusammenhang mit Forschungsprojekten erbracht wurden.

Der ausgewiesene Bruttoertrag von rund 35,3 Mio. Franken liegt 2,5% unter dem Vorjahreswert von rund 36,3 Mio. Franken, jedoch 3,6 Mio. Franken unter den Erwartungen. Diese hohe Abweichung ist fast ausschliesslich durch die Ertragsausfälle in der pandemiebedingt eingeschränkten Patientenbehandlung begründet. Trotz dieser Ausfälle bei der Patientenbehandlung hat der Kanton dem UZB die Beiträge aus der Leistungsvereinbarungen (Vorhalteleistungen, Gratisleistungen, Tarifiereduktionen, Zuschlag Sozialtarif) gemäss Budget ausbezahlt, ansonsten hätte dies beim UZB zu weiteren Ausfällen von 0,6 Mio. Franken geführt. Im Vergleich zum Vorjahr sind auch die Verrechnungen für die Umsetzung des UZB-Gesetzes je zur Hälfte an den Kanton und die Universität entfallen, dafür sind unter der Position "andere betriebliche Erträge" erstmals Mieteinnahmen und die Verrechnung von Liegenschaftsnebenkosten für den Campus Rosental an die Universität in diesem Umfang enthalten. Es resultiert ein EBITDAR-Betriebsergebnis von -0,2%.

¹ EBITDAR ist die Abkürzung für englisch "earnings before interest, taxes, depreciation, amortization and restructuring or rent costs". Das bedeutet „Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Mieten oder Restrukturierungskosten“. Der Wert ist somit eine Beschreibung der operativen Leistungsfähigkeit vor Investitionsaufwand (operativer Gewinn).

² EBITDAR im Verhältnis zum Betriebsertrag

Der höhere Betriebsaufwand ist einerseits durch die Zusatzkosten im Zusammenhang mit den Corona-Schutzmassnahmen (Schutzmaterial wie Brillen, Handschuhe, Plexiglasscheiben, Desinfektionsmaterial und aufwändigere Prozessabläufe) und andererseits auch durch Gebäudeunterhalt/-wartung und Nebenkosten begründet. 0,3 Mio. Franken der Kosten für Schutzmassnahmen wurden vom Kanton Basel-Stadt übernommen. Während der Personalaufwand unter Berücksichtigung einer Kurzarbeitsentschädigung von 0,6 Mio. Franken um 0,9% auf 27,5 Mio. Franken anstieg (Vorjahr 27,2 Mio. Franken), belief sich der Sachaufwand auf 7,7 Mio. Franken, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert (6,96 Mio. Franken) von 11,4% entspricht. Das UZB hat hier insbesondere die Material- und Warenaufwände, die Unterhalts- und Nebenkosten der Liegenschaft sowie Aufwände im Zusammenhang mit der Medizintechnik (Wartungsverträge) unterschätzt. Eine Analyse des UZB ergab zudem eine Unterdeckung von 1,1 Mio. Franken bei den Aufwänden der universitären Lehre und Forschung, welche das UZB derzeit über seine Betriebsrechnung finanziert.

Erstmals wurde die neue Gebäude- und Medizintechnik-Infrastruktur ein volles Jahr abgeschrieben. Der gesamte Abschreibungsaufwand beträgt im Geschäftsjahr 3,3 Mio. Franken (Vorjahr 0,7 Mio. Franken). Die Abrechnung des Bauprojektes konnte per 31. Dezember 2020 abgeschlossen werden. Der Neubau war ursprünglich mit Kosten von 95 Mio. Franken veranschlagt. Dank striktem Kostenmanagement und guter Projektführung des UZB und weiterer Projektbeteiligter (u.a. Hochbauamt) konnte das Bauprojekt mit 84,4 Mio. Franken über 10 Mio. Franken günstiger abgeschlossen werden.

Bei der Verselbstständigung per 1. Januar 2016 wurde das UZB – wie im UZBG vorgesehen – vom Kanton Basel-Stadt mit einem Dotationskapital ausgestattet, welches sicherstellen sollte, dass die Eigenkapitalquote nach Bezug des Neubaus genügend hoch ist. Der Regierungsrat hat in der auf den 1. Januar 2020 aktualisierten Eignerstrategie die nachhaltige Höhe der Eigenkapitalquote auf 25% festgelegt. Trotz des negativen Jahresergebnisses konnte diese Vorgabe per 31. Dezember 2020 mit 24,7 % nur knapp nicht eingehalten werden.

Durchschnittlich waren im Geschäftsjahr 201,1 Vollzeitstellen (Vorjahr 194,9 Vollzeitstellen) besetzt. Der Bestand von 21 Mitarbeitenden in Ausbildung blieb im Vorjahresvergleich unverändert. Zum Stichtag waren 1,5% mehr Mitarbeitende beschäftigt als zum selben Zeitpunkt im Vorjahr.

2.2 Ausblick

Nach dem Umzug und der Einrichten im Jahr 2019 und dem pandemiebedingt ausserordentlich schwierigen ersten vollständigen Jahr 2020 am neuen Standort steht das Jahr 2021 für das UZB unter dem Motto der Stabilisierung und Bewährung. Unter der seit 1. Januar 2021 neuen Leitung von CEO Gerlinde Spitzl wird es das Ziel sein, die Abläufe und Strukturen noch konsequenter aufeinander abzustimmen und so zu optimieren, dass die Kliniken effizient funktionieren und das gesamte UZB-Team optimal in der täglichen Arbeit unterstützt wird. Dies betrifft insbesondere auch Massnahmen zur Reduktion der festgestellten Mehrkosten im Betrieb des Neubaus. Gleichzeitig sollen Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt stehen und jederzeit ein hochstehendes Angebot an zahnmedizinischer Versorgung erhalten. Die Aufträge in der universitären Lehre und Forschung als weitere Standbeine des UZB bleiben ebenso im Fokus und sollen weiter gestärkt werden.

Zusätzlich will das UZB im 2021 die Voraussetzungen schaffen, sich auf dem Markt strategisch so zu positionieren, dass es das Kompetenzzentrum für Zahnmedizin in der Nordwestschweiz fungiert. Dies soll einerseits durch Kooperationen mit ausgewählten Partnern unterstützt, andererseits durch gezielte Marketing- und Kommunikationsmassnahmen forciert werden.

Nachdem das Geschäftsjahr 2020 durch die Pandemie-Situation geprägt war, können der weitere Verlauf und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen auf das laufende Jahr 2021 vom

UZH nur schwer abgeschätzt werden. Aus diesem Grund wird auch der Fokus auf die finanzielle und betriebliche Führung ausgebaut.

2.3 Würdigung des Regierungsrates

Das UZH hat nach dem Umzugsjahr 2019 ein schwieriges erstes Jahr im Neubau hinter sich. Das Jahr 2020 sollte, als erstes volles Jahr im Neubau, das Potenzial des neuen UZH am gemeinsamen Standort aufzeigen. Die Einbussen aufgrund der Corona-Pandemie von 2 Mio. Franken und höher als erwarteten Betriebs- und Infrastrukturkosten von 1,9 Mio. Franken belasteten jedoch das Ergebnis des Berichtsjahres erheblich. Die Gewinnreserven, welche das erst per 2016 selbstständige UZH erwirtschaften konnte, wurden bereits 2019 durch den Betriebsunterbruch infolge Umzug und die zeitweise Doppelbelastung der Infrastruktur fast vollständig aufgebraucht. Der Jahresverlust 2020 von 3,9 Mio. Franken führt beim UZH nun zu einer Unterdeckung des Dotationskapitals und hat beim Kanton eine entsprechende Wertberichtigung des Beteiligungswerts von 4 Mio. Franken zur Folge. Die Vorgabe zur minimalen Eigenkapitalquote von 25% gemäss Eignerstrategie des UZH wird mit 24,7% knapp unterschritten. Jedoch ist festzuhalten, dass ohne die coronabedingten Einbussen die Vorgabe eingehalten worden wäre. Der Verwaltungsrat hat aufgrund der höher als erwarteten Kosten im Neubau Massnahmen zur Kostenreduktion und Ertragssicherung veranlasst. Aus Sicht des Eigners sind diese Massnahmen notwendig und wichtig. Die Umsetzung und der Erfolg der Massnahmen werden durch den Eigner verfolgt. Dass das UZH Kosteneinsparungen realisieren kann, hat es beim Neubauprojekt gezeigt. Dieses konnte erfreulicherweise über 10 Mio. Franken günstiger wie veranschlagt realisiert werden. Das Jahr 2021 wird für das UZH in betrieblicher wie finanzieller Hinsicht jedoch ein sehr herausforderndes Jahr.

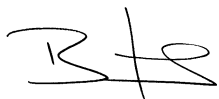
Der Regierungsrat ist der Auffassung, dass wenn die erwähnten Massnahmen greifen, der Businessplan des UZH im Neubau weiterhin erfolgversprechend ist und künftig die benötigten Gewinne erzielt werden können. Mittelfristig würde sich dadurch die Eigenkapitalquote wieder über die Mindestvorgabe erhöhen und der Beteiligungswert würde sich wieder der Höhe des Dotationskapitals annähern.

3. Genehmigung Jahresrechnung und Verwendung Bilanzgewinn

Der Regierungsrat hat die Jahresrechnung 2021 des UZH genehmigt und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen. Der Bilanzverlust des UZH von 3,9 Mio. Franken wird den Gewinnreserven zugewiesen bzw. auf die neue Rechnung vorgetragen.

In der Beilage erhalten Sie den Finanzbericht des UZH zur Kenntnisnahme.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilage

Finanzbericht UZH 2020 (inkl. Revisionsbericht)

Finanzbericht

Universitäres
Zentrum für
Zahnmedizin
Basel

UZH



TP	Taxpunkte nach Zahnarztтариф DENTOTAR®
HC ¹	Headcount (Anzahl Mitarbeitende)
FTE ²	Full Time Equivalent (Anzahl Vollzeitstellen)
EBITDAR ³	Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Mieten
EBITDA ⁴	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
EBIT ⁵	Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Wichtigste Zahlen im Überblick

	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr in %
LEISTUNGEN			
Anzahl stattgefunden Patiententermine [Konsultationen mit Terminvereinbarung]	72'452	85'788	-15.5 %
Geleistete Taxpunkte nach Zahnarztтариф seit 1.1.2018 gilt der Zahnarztтариф DENTOTAR®	16'870'687 TP	17'862'444 TP	-5.6 %
Geleistete Taxpunkte nach Zahntechniker-Tarif	698'139 TP	748'468 TP	-6.7 %
MITARBEITENDE			
Mitarbeitende 31.12.2020 [ohne Lernende]	266 HC ¹	262 HC ¹	1.5 %
davon Frauen	207 HC	201 HC	3.0 %
davon Männer	59 HC	61 HC	-3.3 %
Lernende / Schüler	21 HC	21 HC	-
Anzahl Vollzeitstellen [Jahresdurchschnitt ohne Lernende]	201.1 FTE ²	194.9 FTE ²	3.2 %
Drittmittel-Angestellte	1.7 FTE	3.9 FTE	-56.4 %
Lernende / Schüler	21 FTE	21 FTE	-
ERGEBNIS			
Beträge in CHF '000			
Betriebsertrag	35'344	36'255	-2.5 %
Betriebsaufwand	35'415	34'959	1.3 %
Betriebsergebnis [EBITDAR ³]	-71	1'296	-105.5 %
<i>in % des Betriebsertrags</i>	-0.2 %	3.6 %	
EBITDA ⁴	-106	280	-137.8 %
EBIT ⁵	-3'455	-424	-715.1 %
Gesamtergebnis	-3'945	-415	-851.0 %

Inhalt

Wichtigste Zahlen im Überblick	3
Ein Jahr der Herausforderungen	6
Corporate Governance.....	8
1. Rechtsform und Rechtsgrundlagen	8
2. Haftung und Verantwortlichkeiten	8
3. Kapitalstruktur	8
4. Organe des UZB	8
4.1 Mitglieder des Verwaltungsrates	8
4.1.1 Arbeitsweise des Verwaltungsrates	9
4.1.2 Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrates	9
4.1.3 Ausschüsse des Verwaltungsrates und Anlaufstelle Whistleblower	10
4.1.3.1 Vergütungs- und Nominationsausschuss	10
4.1.3.2 Prüfungsausschuss	10
4.1.3.3 Anlaufstelle Whistleblower	10
4.1.4 Research & Innovation Board	11
4.1.5 Entschädigung des Verwaltungsrates	11
4.2 Geschäftsleitung	11
4.2.1 Mitglieder der Geschäftsleitung	12
4.2.2 Aufgaben der Geschäftsleitung	12
4.2.3 Besoldung der Geschäftsleitung	12
4.3 Revisionsstelle	12
4.3.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors	12
4.3.2 Revisions- und Beratungshonorare der Revisionsstelle	13
4.3.3 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision	13
5. Qualitätsmanagement	13
5.1 Risikomanagement	13
5.2 Internes Kontrollsystem	13
5.3 Datenschutzbestimmungen	14
6. Informationspolitik	14
7. Aufsicht durch den Regierungsrat	14
Jahresrechnung	15
1. Angaben zur Jahresrechnung	15
2. Bilanz	16
3. Erfolgsrechnung	17
4. Geldflussrechnung	18
5. Eigenkapitalnachweis	19
6. Anhang zur Jahresrechnung	19
6.1 Allgemeine Information	19
6.2 Rechnungslegungsgrundsätze	19
6.3 Bewertungsgrundsätze	19
6.3.1 Flüssige Mittel	20
6.3.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Delkretere	20
6.3.3 Sonstige kurzfristige Forderungen	20
6.3.4 Vorräte	20
6.3.5 Aktive Rechnungsabgrenzung	20
6.3.6 Sachanlagen	21
6.3.7 Immaterielle Anlagen	22
6.3.8 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	22

6.3.9	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22
6.3.10	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten.....	22
6.3.11	Passive Rechnungsabgrenzung	22
6.3.12	Rückstellungen – kurzfristige und langfristige.....	22
6.3.13	Langfristige Finanzverbindlichkeiten.....	23
6.3.14	Personalvorsorge.....	23
6.3.15	Fonds.....	23
6.3.16	Eigenkapital	23
6.3.17	Steuern	23
6.4	Erläuterungen zur Bilanz	24
6.4.1	Flüssige Mittel	24
6.4.2	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24
6.4.3	Sonstige kurzfristige Forderungen	24
6.4.4	Vorräte.....	25
6.4.5	Aktive Rechnungsabgrenzung	25
6.4.6	Finanzanlagen	25
6.4.7	Sachanlagen.....	26
6.4.8	Immaterielle Anlagen	27
6.4.9	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	28
6.4.10	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28
6.4.11	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten.....	28
6.4.12	Rückstellungen Übersicht	29
6.4.13	Kurzfristige Rückstellungen.....	29
6.4.14	Passive Rechnungsabgrenzung	30
6.4.15	Langfristige Finanzverbindlichkeiten.....	30
6.4.16	Verbindlichkeiten gegenüber zweckgebundenen Fonds.....	30
6.4.17	Dotationskapital	31
6.5	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung.....	31
6.5.1	Bruttoertrag aus Patientenbehandlungen.....	31
6.5.2	Unentgeltliche Leistungen an Patienten	31
6.5.3	Erlösminderungen.....	32
6.5.4	Ertrag aus Leistungsvereinbarungen Kanton	32
6.5.5	Ertrag aus Leistungsvereinbarung Universität	32
6.5.6	Andere betriebliche Erträge	33
6.5.7	Personalaufwand.....	33
6.5.8	Sachaufwand.....	34
6.5.9	Zuweisung und Verwendung Fonds.....	34
6.5.10	Mietaufwand.....	34
6.5.11	Abschreibungen Sachanlagen	35
6.5.12	Finanzergebnis.....	35
6.5.13	Ausserordentliches Ergebnis	35
6.6	Weitere Angaben zur Betriebsrechnung	36
6.6.1	Transaktionen mit Nahestehenden	36
6.6.2	Personalvorsorgeeinrichtung	37
6.6.3	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	37
7.	Antrag auf Verwendung des Jahresergebnisses	37
8.	Bericht der Revisionsstelle	38

Ein Jahr der Herausforderungen

Das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel UZB schaute anfangs 2020 voller Zuversicht auf das bevorstehende erste Jahr im modernen Neubau auf dem Campus Rosental. Nach einem erfolgsversprechenden Start hat die Corona Pandemie den Klinikalltag jedoch von einem Tag auf den anderen komplett auf den Kopf gestellt und die Organisation musste sich unmittelbar mit ganz neuen Herausforderungen auseinandersetzen. Eine Taskforce unter der Leitung des CEO Andreas Stutz hat unter erschwerten Bedingungen neue pandemiekonforme Abläufe definiert, damit die Aufträge in der zahnmedizinischen Versorgung der Patienten, der studentischen Ausbildung und der Forschung im Rahmen der Vorgaben jederzeit sichergestellt werden konnten.

Aufgrund der Covid-19-Verordnung 2 des Bundesrates musste der zahnmedizinische Klinikbetrieb ab 16. März 2020 für rund zwei Monate massiv angepasst werden. Es waren nur noch dringend angezeigte medizinische Eingriffe möglich. An gewissen Tagen konnten gerade noch etwa fünf bis zehn Prozent der geplanten Patientenbehandlungen durchgeführt werden. Dies kam praktisch einem Betriebsunterbuch gleich und war für die Führungsverantwortlichen, für die Mitarbeitenden und schliesslich auch in finanzieller Hinsicht eine sehr grosse Herausforderung. Trotz grosser Anstrengungen konnte der Verlust im zweiten Semester nicht mehr aufgeholt werden und die Jahresrechnung wurde mit einem negativen Ergebnis von CHF 3.9 Mio. abgeschlossen. Rund die Hälfte des Verlustes oder CHF 2.0 Mio. sind auf die pandemiebedingten Einschränkungen und Ausfällen zurückzuführen, während der operative Verlust von CHF 1.9 Mio. den höheren Betriebs- und Infrastrukturkosten im ersten Jahr nach Inbetriebnahme des neuen Standortes geschuldet ist.

Berichtsjahr in Zahlen

Die Leistungen der Zahnärztinnen und Zahnärzten, welche in Taxpunkten nach dem Zahnarzttarif DENTOTAR® erfasst werden, hatten gegenüber dem Vorjahr trotz der schwierigen Situation um lediglich 5.6 % abgenommen. Darin enthalten sind auch zahnmedizinische Leistungen, welche in der Studentenklinik oder im Zusammenhang mit Forschungsprojekten erbracht werden.

Der ausgewiesene Bruttoertrag von CHF 35.3 Mio. liegt -2.5 % unter dem Vorjahreswert von CHF 36.3 Mio., jedoch CHF 3.6 Mio. unter den Erwartungen. Diese hohe Abweichung ist fast ausschliesslich durch die Ertragsausfälle in der eingeschränkten Patientenbehandlung begründet. Ausserdem sind im Vergleich zum Vorjahr Verrechnungen für die Umsetzung des UZBG je zur Hälfte an den Kanton und die Universität entfallen, dafür sind unter der Position «andere betriebliche Erträge» erstmals Mieteinnahmen und Verrechnung von Liegenschaftsnebenkosten Campus Rosental an die Universität in diesem Umfang enthalten. Es resultiert ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Mieten (EBITDAR) von -0.2 %.

Der Betriebsaufwand ist einerseits durch die Zusatzkosten bei Corona Schutzmassnahmen (Schutzmaterial wie Brillen, Handschuhe, Plexiglasscheiben, Desinfektionsmaterial und aufwändigere Prozessabläufe) und andererseits auch durch Gebäudeunterhalt/-wartung und Nebenkosten begründet. CHF 0.3 Mio. der Kosten für Schutzmassnahmen wurde vom Kanton Basel-Stadt übernommen. Während der Personalaufwand unter Berücksichtigung einer Kurzarbeitsentschädigung von CHF 0.6 Mio. um 0.9 % auf CHF 27.5 Mio. anstieg (Vorjahr CHF 27.2 Mio.), belief sich der Sachaufwand auf CHF 7.7 Mio., was einer Steigerung von 11.4 % entspricht. Der Anteil der Personalkosten am Betriebsaufwand (ohne Mietaufwand) liegt mit 77.6 % auf dem Niveau des Vorjahres von 77.8 %.

Erstmals wurde die neue Gebäude- und Medizintechnik-Infrastruktur ein volles Jahr abgeschrieben. Der gesamte Abschreibungsaufwand beträgt im Geschäftsjahr CHF 3.3 Mio. (Vorjahr CHF 0.7 Mio.). Die Abrechnung des Bauprojektes konnte per 31. Dezember 2020 abgeschlossen werden. Unter Anlagen im Bau werden noch Verpflichtungen für letzte nachlaufende Arbeiten in der Höhe von CHF 0.7 Mio. geführt. Bundesbeiträge (Subventionen für Ausbildungs-/Forschungseinrichtungen) über CHF 9.0 Mio. wurden in die entsprechenden Objekte der Anlagenbuchhaltung überführt und bei den Abschreibungen berücksichtigt.

Finanzbericht 2020

Bei der Verselbstständigung per 1. Januar 2016 wurde das UZB – wie im UZBG vorgesehen – durch den Kanton Basel-Stadt mit einem Dotationskapital ausgestattet, welches sicherstellen sollte, dass die Eigenkapitalquote nach Bezug des Neubaus genügend hoch ist. Der Regierungsrat hat in der ab 1. Januar 2020 gültigen Eignerstrategie die nachhaltige Höhe der Eigenkapitalquote auf 25 % festgelegt. Trotz des negativen Jahresergebnisses konnte diese Vorgabe per 31. Dezember 2020 mit 24.7 % nur knapp nicht gehalten werden.

Der Bestand an flüssigen Mitteln hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.5 Mio. abgenommen. Das UZB verfügte am 31. Dezember 2020 über eine Liquidität von CHF 1.3 Mio. (Vorjahr CHF 3.9 Mio.). Dieser höhere Bestand an flüssigen Mitteln im Vorjahr war durch die kurzfristigen Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Bauprojekt begründet.

Durchschnittlich waren im Geschäftsjahr 201.1 Vollzeitstellen (Vorjahr 194.9 Vollzeitstellen) besetzt. Der Bestand von 21 Mitarbeitenden in Ausbildung war im Vorjahresvergleich unverändert. Von den 266 Mitarbeitenden (ohne Auszubildende), die am 31. Dezember 2020 beschäftigt waren, standen 91 (Vorjahr 83) in einem befristeten Arbeitsverhältnis. Zum Stichtag waren 1.5 % mehr Mitarbeitende beschäftigt als zum selben Zeitpunkt im Vorjahr.

Ausblick

Nach dem Umzug und Einrichtung in 2019 und dem ausserordentlich schwierigen ersten Jahr 2020 am neuen Standort, steht das Jahr 2021 unter dem Motto der Stabilisierung und Bewährung. Unter der seit 1. Januar 2021 neuen Leitung von CEO Gerlinde Spitzl, wird es das Ziel sein, gemeinsam die Abläufe und Strukturen noch konsequenter aufeinander abzustimmen und so zu optimieren, dass die Kliniken effizient funktionieren und das gesamte UZB-Team optimal in der täglichen Arbeit unterstützt wird. Gleichzeitig sollen Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt stehen und jederzeit ein hochstehendes Angebot an zahnmedizinischer Versorgung erhalten. Die Aufträge in der universitären Lehre und Forschung als weitere Standbeine des UZB bleiben ebenso im Fokus und sollen weiter gestärkt werden.

Zusätzlich werden 2021 die Voraussetzungen geschaffen, das UZB auf dem Markt strategisch so zu positionieren, dass das UZB das Kompetenzzentrum für Zahnmedizin in der Nordwestschweiz darstellt. Dies soll einerseits durch Kooperationen mit ausgewählten Partnern unterstützt, andererseits durch gezielte Marketing- und Kommunikations-Massnahmen forciert werden.

Nachdem das Geschäftsjahr 2020 geprägt war durch die Pandemie-Situation, können der weitere Verlauf und die damit verbundenen finanziellen Auswirkungen auf das laufende Jahr nur schwer abgeschätzt werden. Aus diesem Grund wird auch der Fokus auf die finanzielle und betriebliche Führung ausgebaut.

Corporate Governance

Das UZB ist das zahnmedizinische Kompetenzzentrum der Region Basel. Es dient der kantonalen, regionalen und überregionalen zahnmedizinischen Versorgung sowie der Lehre und Forschung in der Zahnmedizin. Das UZB steht der ganzen Bevölkerung offen, wir bieten das gesamte zahnmedizinische Leistungsspektrum von der Grundversorgung bis zu hochkomplexen Fällen auf universitärem Niveau unter einem Dach an. Gleichzeitig erbringen wir sämtliche Leistungen in der sozialen Zahnmedizin gemäss der basel-städtischen Zahnpflegeverordnung.

Die Eignerstrategie des Kantons Basel-Stadt ist auf unbestimmte Zeit festgelegt und wird alle vier Jahre überprüft und angepasst, wenn dies erforderlich ist. Die Erreichung der daraus abgeleiteten Ziele wird durch eine zeitgemässe und zweckmässige Corporate Governance unterstützt. Die folgenden Ausführungen geben Einblicke in die Organisationsstruktur des UZB. Wo nichts anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben zur Corporate Governance auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2020.

1. Rechtsform und Rechtsgrundlagen

Das UZB ist seit dem 1. Januar 2016 ein Unternehmen des Kantons Basel-Stadt in Form einer selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Basel. Das UZB ist im Handelsregister eingetragen.

Die Rechtsstellung, die Organisation und die Aufgaben des UZB werden nach schweizerischer und kantonaler Gesetzgebung, dem Gesetz über das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZBG) vom 17. September 2014, der Verordnung betreffend die Soziale Zahnmedizin (Zahnpflegeverordnung vom 6. Dezember 2011) sowie dem Organisationsreglement des UZB vom 22. Januar 2016 (letztmals revidiert 2. März 2018) geregelt.

2. Haftung und Verantwortlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten des UZB haftet ausschliesslich das Unternehmensvermögen. Das UZB hat nach der Art und des Umfangs der Risiken Haftpflichtversicherungen abgeschlossen.

Für die Verantwortlichkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung sowie der Revisionsstelle gelten sinngemäss die obligationenrechtlichen Bestimmungen über die aktienrechtlichen Verantwortlichkeiten.

3. Kapitalstruktur

Das UZB als öffentlich-rechtliche Anstalt verfügt über ein Dotationskapital von CHF 25'908'748.98.

4. Organe des UZB

4.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist das oberste Organ des Unternehmens. Gemäss dem Gesetz über das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZBG) wählt der Regierungsrat die Präsidentin oder den Präsidenten und die weiteren Verwaltungsratsmitglieder; dabei berücksichtigen sie die für die Leitung eines zahnmedizinischen Betriebes erforderlichen Qualifikationen. Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern; er konstituiert sich selbst. Für die zweite Amtsperiode vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2023 hat der Regierungsrat Raymond Cron als Präsidenten des UZB-Verwaltungsrates bestätigt. Von den sechs weiteren Mitgliedern wurden vier wiedergewählt. Die ausgetretenen Mitglieder wurden durch Prof. Stephan Marsch und Dr. Astrid Kruse Gujer ersetzt.

Corporate Governance

Mitglieder des Verwaltungsrates	Geburtsjahr	Nationalität	Ausbildung	Amtsperiode
Raymond Cron	1959	Schweiz	Dipl. Ing. ETH/SIA	2016 – 2019 2020 – 2023
Marion Bollmann	1974	Schweiz	Betriebswirtschafterin HF/EMBA General Management	2016 – 2019 2020 – 2023
Jacqueline Burckhardt Bertossa	1970	Schweiz	Lic. iur. LL.M., TEP, Advokatin und Notarin (BS)	2016 – 2019 2020 – 2023
Martin Gertsch	1965	Schweiz	Eidg. Dipl. Wirtschaftsprüfer	2016 – 2019 2020 – 2023
Dr. Astrid Kruse Gujer	1973	Schweiz	PD Dr. med., Dr. med. dent.	2020 – 2023
Prof. Stephan Marsch	1959	Schweiz	Prof. Dr. med.	2020 – 2023
Dr. Simone Wyss Fedele	1979	Schweiz	Dr. rer. pol.	2016 – 2019 2020 – 2023

4.1.1 Arbeitsweise des Verwaltungsrates

Der Präsident beruft die Sitzungen des Verwaltungsrates ein, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal jährlich. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates ist berechtigt, die unverzügliche Einberufung des Verwaltungsrates unter Angabe des Zweckes zu verlangen. Der CEO sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen in der Regel an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die absolute Mehrheit der Mitglieder anwesend ist.

Über die Beschlüsse wird ein Protokoll geführt, das von dem Präsidenten und dem Sekretär zu unterzeichnen ist. Zirkularbeschlüsse sind in das nächste Protokoll aufzunehmen.

4.1.2 Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrates

Soweit das anwendbare Recht, das Gesetz oder das Organisationsreglement des UZB etwas anderes vorsieht, delegiert der Verwaltungsrat die operative Führung vollumfänglich an die Geschäftsleitung.

Gemäss Gesetz kommen dem Verwaltungsrat folgende Aufgaben zu:

- Festlegung der strategischen Ausrichtung im Rahmen vom Regierungsrat bestimmten Eigentümerstrategie und der Leistungsvereinbarungen
- Genehmigung der Mehrjahresplanung und des Budgets inklusive Investitionen
- Festlegung der Kooperations- und Allianzstrategie
- Festlegung der Personalstrategie, der Anstellungsbedingungen und des Einreihungsverfahrens
- Wahl und Anstellung der Mitglieder der GL sowie des CEO
- Festlegung der Organisation
- Aufsicht über die Geschäftsleitung
- Behandlung von Rekursen gegen Verfügungen der untergeordneten Organe
- Durchführung einer angemessenen, periodischen Compliance- und Risikokontrolle
- Erlass der erforderlichen Reglemente, insbesondere Finanz-, Preis-, Organisations- und Personalreglemente
- Vertretung des UZB nach aussen, insbesondere gegenüber den Behörden des Kantons, unter Vorbehalt anderer Regelungen im Organisationsreglement.

Corporate Governance

Im Weiteren ist der Verwaltungsrat befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht durch das Gesetz oder Reglemente dem Kanton oder einem anderen Organ des UZB vorbehalten oder übertragen sind. Einmal jährlich nimmt der Verwaltungsrat eine Beurteilung der eigenen Leistungen hinsichtlich der Aufgaben, Pflichten und Ziele vor.

4.1.3 Ausschüsse des Verwaltungsrates und Anlaufstelle Whistleblower

Aufgabenteilung im Verwaltungsrat	Verwaltungsratsmitglied	Vergütungs- und Nominationsausschuss	Prüfungsausschuss	Anlaufstelle Whistleblower
Raymond Cron Präsident des Verwaltungsrates	• (Vorsitz)	•	•	
Marion Bollmann	•		•	
Jacqueline Burckhardt Bertossa Vizepräsidentin des Verwaltungsrates	•	• (Vorsitz)		•
Martin Gertsch	•		• (Vorsitz)	
Dr. Astrid Kruse Gujer	•	•		
Prof. Stephan Marsch	•		•	
Dr. Simone Wyss Fedele	•			

Die ständigen und nicht ständigen Ausschüsse, die der Verwaltungsrat zur Unterstützung seiner Arbeit einsetzen kann, analysieren die Geschäfte und bereiten diese für die Beratung und die Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat vor. Mit der Anlaufstelle für Whistleblower wird die unternehmerische Integrität in Übereinstimmung mit dem Gesetz und hohen ethischen Standards gewährleistet.

4.1.3.1 Vergütungs- und Nominationsausschuss

Dem Vergütungs- und Nominationsausschuss kommt die Vorbehandlung folgender Aufgabenbereiche zu: Entschädigung des CEO und der Mitglieder der Geschäftsleitung, Rekrutierung CEO und Mitglieder der Geschäftsleitung, Personalstrategie und Lohnpolitik, Reglemente für die Mitarbeitenden, Beschwerden gegenüber Verfügungen der Geschäftsleitung im Bereich des Personals des UZB sowie bei Beanstandungen.

4.1.3.2 Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss hat die Aufgabe, den Verwaltungsrat bei seiner finanziellen Führungsaufgabe zu unterstützen; insbesondere bei Fragen zur Rechnungslegung und zum Controlling, bei Vorbehandlung des Geschäftsberichts, dem Mandat, Leistung und Entschädigung der Revisionsstelle, Vorbehandlung interne und externe Revisionspläne, Mehrjahresplanung und Jahresrechnung, Finanz- und Investitionspolitik, Unternehmensfinanzierung und Liquidität, Projekte mit grosser finanzieller Tragweite, Budgets, finanzielle «Reportings», Risikomanagement und Internes Kontrollsystem sowie Vorbehandlung IT-Projekte und -Themen.

4.1.3.3 Anlaufstelle Whistleblower

Die Anlaufstelle für Whistleblower wurde eingerichtet, um den Mitarbeitenden des UZB die interne Meldung von Missständen, Diskriminierungsfragen und allgemeinen Gefahren zu ermöglichen, ohne dass sie dabei Nachteile zu befürchten haben.

Corporate Governance

4.1.4 Research & Innovation Board

Das Research & Innovation Board RIB hat sich in der Zusammensetzung Prof. Dr. Yukka Meurman (Universität Helsinki), Prof. Dr. Ulrich Schlagenhauf (Universität Würzburg), Prof. Dr. Carlalberta Verna, Prof. Dr. Roland Weiger, Prof. Dr. Tuomas Waltimo und Prof. Dr. Nicola Zitzmann im Februar 2020 turnusgemäss zu einer Sitzung getroffen. Dabei wurden die neue Forschungsstrategie und das Programm des Research Day thematisiert. Am UZB Research Day, der schliesslich am 7. Februar 2020 stattfand, wurden die Forschungsgebiete als mögliche Anknüpfungspunkte für das UZB vorgestellt.

4.1.5 Entschädigung des Verwaltungsrates

Die Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder ist im Entschädigungsreglement des Verwaltungsrates des UZB festgehalten, welches vom Regierungsrat am 19. April 2016 genehmigt wurde. Die Vergütung setzt sich aus einem fixen Honorar, den Sitzungsgeldern und einer Spesenpauschale zusammen.

Beträge in CHF	Honorare/Sitzungsgelder ohne Arbeitgeberbeiträge und ohne MWST
Raymond Cron (VR-P)	71'400
Jacqueline Burckhardt Bertossa (VR-VP)	25'400
Marion Bollmann	15'200
Martin Gertsch	20'000
Dr. Astrid Kruse Gujer	18'800
Prof. Stephan Marsch	20'000
Dr. Simone Wyss Fedele	13'400
Total	184'200

Der Gesamtbetrag der Entschädigungen an den Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2020 beläuft sich auf CHF 197'095 (Vorjahr CHF 182'285) und setzt sich aus Honoraren/Sitzungsgeldern über CHF 184'200 (Vorjahr CHF 170'400) und Arbeitgeberbeiträge AHV und MWST im Betrag von CHF 12'895 (Vorjahr CHF 11'885) zusammen. Die Honorare und Pauschalspesen blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Ebenso wurden im Berichtsjahr vier ordentliche Verwaltungsratssitzungen abgehalten, hingegen fanden im Zusammenhang mit der Rekrutierung der neuen CEO zusätzliche Sitzungen des Vergütungs- und Nominationsausschusses statt.

4.2 Geschäftsleitung

Der CEO ist der Vorsitzende der Geschäftsleitung und gegenüber den anderen Geschäftsleitungsmitgliedern weisungsberechtigt. Nach der Anpassung der Organisationsstruktur per 1. Januar 2018 ist die Geschäftsleitung von sieben auf sechs Mitglieder reduziert worden. Diese sind vom Verwaltungsrat ernannt worden. Per 31. Dezember 2020 tritt der bisherige CEO Andreas Stutz in den Ruhestand und wird von Gerlinde Spitzl abgelöst.

Für die Steuerung des operativen Betriebes steht der Geschäftsleitung unter anderem das Budget, die Investitionsplanung sowie die finanziellen Abschlüsse des UZB zur Verfügung. Unterjährig werden monatliche Reports, Quartalsabschlüsse mit einer Prognose zum Abschluss per Jahresende erstellt. Weiter informiert die Geschäftsleitung den Verwaltungsrat über die laufenden Geschäfte anlässlich der Sitzungen.

Corporate Governance

4.2.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

Mitglieder der Geschäftsleitung	Geburtsjahr	Nationalität	Ausbildung	Funktion
Andreas Stutz	1959	Schweiz	lic. rer. pol.	CEO (bis 31.12.2020)
Gerlinde Spitzl	1968	Deutschland	Dipl. Krankenhausbetriebswirtin	CEO (ab 01.01.2021)
Oscar Schnider	1962	Schweiz	Betriebswirtschaftler FH	CFO
Dr. Asin Ahmad Haschemi	1979	Deutschland	Dr. med. dent.	Leiterin Geschäftseinheit Patientenbehandlung Kinder und Klinikleiterin Allgemeine Kinder- und Jugendzahnmedizin
Prof. Michael Bornstein	1973	Schweiz	Prof. Dr. med. dent.	Leiter Geschäftseinheit Forschung (seit 1.04.2020) und Vorsteher Klinik für Oral Health & Medicine (seit 1.01.2020)
Prof. Tuomas Waltimo	1971	Schweiz	Prof. Dr. med. dent.	Leiter Geschäftseinheit Forschung (bis 31.03.2020)
Prof. Roland Weiger	1961	Schweiz	Prof. Dr. med. dent.	Leiter Geschäftseinheit Patientenbehandlung Erwachsene und Vorsteher Klinik für Parodontologie, Endodontologie & Kariologie
Prof. Nicola Zitzmann	1967	Schweiz	Prof. Dr. med. dent.	Leiterin Geschäftseinheit Lehre und Vorsteherin Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin (Prothetik)

4.2.2 Aufgaben der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung führt das UZB operativ. Unter Vorbehalt der Kompetenzen des Verwaltungsrates hat die Geschäftsleitung sämtliche Kompetenzen zur Führung des UZB.

4.2.3 Besoldung der Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten ein festes Gehalt, das sich nach dem Personal- und Lohnreglement des UZB richtet. Zu den Mitgliedern der Geschäftsleitung zählen drei klinisch und forschend tätige Zahnärzte, die im Rahmen ihrer privat Zahnärztlichen Tätigkeit zusätzlich Privathonorare generieren.

Die Bruttolohnsumme aller Geschäftsleitungsmitglieder beläuft sich für das Jahr 2020 auf CHF 1'302'951 (Vorjahr CHF 1'288'991), exklusive Honorare aus privat Zahnärztlicher Tätigkeit.

4.3 Revisionsstelle

4.3.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die Revisionsstelle wird vom Regierungsrat für eine Amtsdauer gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Mit Beschluss vom 21. April 2020 hat der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt als Revisionsstelle die PricewaterhouseCoopers AG (PwC), St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel, für das Geschäftsjahr 2020 bestätigt. Seit dem Geschäftsjahr 2019 ist Herr Bruno Rossi leitender Revisor.

Corporate Governance

4.3.2 Revisions- und Beratungshonorare der Revisionsstelle

Für die Erfüllung des gesetzlichen Auftrags stellt die Revisionsstelle im Jahr 2020 Honorare über insgesamt CHF 38'341 (Vorjahr CHF 38'260) in Rechnung.

4.3.3 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates beurteilt die Leistung und Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle und gibt dem Verwaltungsrat entsprechende Empfehlungen ab. Der Revisionsleiter sowie der verantwortliche Revisionsexperte nahmen 2020 auch an einer Sitzung des Prüfungsausschusses teil.

5. Qualitätsmanagement

Das UZB hatte vor dem Bezug des Neubaus alle wichtigen Geschäftsprozesse definiert, verbindlich festgehalten und in einer entsprechenden Software dokumentiert. Mit einem Bericht wurde das Projekt im Geschäftsjahr abgeschlossen. Die Detailprozesse zu den Kernprozessen sind mit externer Unterstützung am neuen Standort überprüft und optimiert sowie die entsprechenden Arbeitsanweisungen erstellt worden. Die Projektarbeit zum Thema «Kontinuierliche Weiterentwicklung» ist noch nicht abgeschlossen.

5.1 Risikomanagement

Mit dem Risikomanagement soll sichergestellt werden, dass kritische Risiken frühzeitig erkannt und die notwendigen Massnahmen zur Vermeidung eingeleitet werden können. Die Verantwortung für das Risikomanagement und dessen Kontrolle liegt beim Verwaltungsrat. Dieser beinhaltet eine periodische Überprüfung und Anpassung des Risikoinventars, der Risikobeurteilung und der von der Geschäftsleitung empfohlenen Massnahmen. Die Geschäftsleitung ist für die Umsetzung der Vorgaben des Verwaltungsrates zuständig. Sie aktualisiert das Risikoinventar, beurteilt die Risiken, schlägt entsprechende Massnahmen vor und überwacht die Realisierung.

Der Verwaltungsrat hat die Risikoliste überarbeitet und die zu erwartenden Risiken in vier Hauptkategorien eingeteilt:

- A. Risiken im Bereich Personal
- B. Risiken im Bereich finanzielles Ergebnis
- C. Risiken im Bereich Technologie
- D. Risiken im Bereich Regulierungen/Compliance

Bewertet werden die Risiken nach zwei Faktoren. Einerseits nach der Wahrscheinlichkeit des Eintritts und andererseits nach dem möglichen Schadensausmass. Die daraus erarbeitete «Risikomap» wird regelmässig überprüft. Der Verwaltungsrat plant an seiner Klausur in 2021 einen Review des Risikomanagements.

5.2 Internes Kontrollsystem

Das UZB betreibt ein internes Kontrollsystem (IKS), das sich auf die finanzielle Berichterstattung bezieht. Mit dem IKS soll das UZB über eine angemessene Sicherheit verfügen, damit folgende Ziele erreicht werden:

- Zuverlässigkeit und Vollständigkeit von Finanzinformationen
- Zeitgerechte und verlässliche finanzielle Berichterstattung
- Schutz des Unternehmensvermögens
- Verhinderung, Verminderung und Aufdeckung von Fehlern und Unregelmässigkeiten bzw. absichtlich vorgenommenen Falschdarstellung der Jahresrechnung
- Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen
- Vermeidung von Reputationsschaden und anderen negativen Konsequenzen
- Standardisierung und Vereinheitlichung der Finanzprozesse.

Corporate Governance

Die vom Verwaltungsrat als zweckmässig erachteten Kontrollaktivitäten sind auf alle wesentlichen Prozesse und Elemente ausgeweitet worden. Wesentlich ist ein Prozess oder Element dann, wenn Fehler in diesem Bereich eine deutlich spürbare Auswirkung auf die Jahresrechnung haben.

Nach Bezug des Neubaus wurden zahlreiche Prozesse von Arbeitsgruppen überprüft und teilweise angepasst. Dadurch mussten einige Kontrollaktivitäten im Geschäftsjahr 2020 angepasst bzw. um weitere ergänzt werden. Damit umfasst das IKS alle als wesentlich definierten Kernprozesse. Die Revisionsstelle hat die Existenz des IKS geprüft und bestätigt.

5.3 Datenschutzbestimmungen

Mit der Datenschutzverordnung der EU sind die datenschutzrechtlichen Anforderungen gestiegen, vor allem wenn Unternehmen Daten von in der EU ansässigen Personen bearbeiten. Diese Personengruppe ist bei den Geschäftsbeziehungen des UZB marginal. Im Rahmen des Webangebots informiert das UZB die Nutzer mit einer umfangreichen Erklärung zum Datenschutz. Diese Datenschutzrichtlinien werden mit verhältnismässigen Massnahmen ergänzt, sollte sich dies aus einer Überprüfung der rechtlichen Einschätzung ergeben. Im Weiteren hat der Datenschutzbeauftragte des Kantons Basel-Stadt für 2021 ein Audit angekündigt mit dem Fokus auf Austausch von Patientendaten mit externen Stellen.

6. Informationspolitik

Das UZB pflegt eine offene und transparente Kommunikation gegen innen und aussen.

7. Aufsicht durch den Regierungsrat

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt beaufsichtigt das UZB nach den Bestimmungen des UZBG und den Public Corporate-Governance-Richtlinien.

Die Eigentümerversammlung gegenüber dem UZB wird durch das Gesundheitsdepartement, Abteilung Gesundheitsbeteiligungen und Finanzen, wahrgenommen. Der Bereich Gesundheitsversorgung übernimmt die Rolle des Regulators und Gewährleisters.

Jahresrechnung

1. Angaben zur Jahresrechnung

Beträge in CHF '000	2020		2019	
ANGABEN ZUM BETRIEBSERTRAG				
Betriebsertrag gesamt	35'344	100.0 %	36'255	100.0 %
Ertrag Patientenbehandlung	15'008	42.5 %	15'343	42.3 %
Beiträge der Universität für Lehre und Forschung	10'281	29.1 %	10'493	28.9 %
Beiträge Kanton Basel-Stadt für Gemeinwirtschaftliche Leistungen [Vorhalteleistung/Sozialtarif/Weiterbildung]	7'196	20.3 %	6'953	19.2 %
Beiträge Kanton und Universität als Betriebsbeitrag für die Umsetzung des UZBG je 50%	-		798	2.2 %
Übrige Erträge [inkl. Drittmittelzugänge]	2'859	8.1 %	2'668	7.4 %
ANGABEN ZUM BETRIEBSAUFWAND				
Betriebsaufwand gesamt [ohne Mietaufwand]	35'415		34'959	100.0 %
Löhne / Gehälter [exkl. Privatzahnärztliche Honorare]	21'248	60.0 %	20'719	59.3 %
Sozialleistungen [inkl. Unterhaltszulagen]	5'835	16.5 %	5'671	16.2 %
andere Personalaufwendungen	384	1.1 %	829	2.4 %
Material- und Warenaufwand	1'902	5.4 %	1'842	5.3 %
Externe Laborleistungen	1'460	4.1 %	1'435	4.1 %
Übriger Aufwand	4'392	12.4 %	3'681	10.5 %
Zuweisungen / Verwendung Fonds	194	0.6 %	782	2.2 %
Personalkosten in % des Betriebsaufwands		77.6 %		77.8 %
Sozialleistungen in % der Löhne/Gehälter		27.5 %		27.4 %
ANGABEN ZUR FINANZIERUNG				
Eigenkapital	22'028		25'973	
in % der Bilanzsumme		24.7 %		25.6 %
Ziel der Eigenkapitalquote		25.0 %		35.0 %
ANGABEN ZUM BETRIEBSERGEBNIS				
EBITDAR				
Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Miete	-71		1'296	
in % des Betriebsertrags		-0.2 %		3.6 %
EBITDA				
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	-106		280	
in % des Betriebsertrags		-0.3 %		0.8 %
EBIT				
Betriebsergebnis vor Zinsen	-3'455		-424	
in % des Betriebsertrags		-9.8 %		-1.2 %
GESAMTERGEBNIS	-3'945		-415	
in % des Betriebsertrags		-11.2 %		-1.1 %

Jahresrechnung

2. Bilanz

Beträge in CHF	Ziffer im Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Aktiven			
Flüssige Mittel	6.4.1	1'346'831	3'889'413
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.4.2	4'761'735	5'356'373
Sonstige kurzfristige Forderungen	6.4.3	2'206'952	1'364
Vorräte	6.4.4	1'040'989	1'028'213
Aktive Rechnungsabgrenzung	6.4.5	1'227'123	1'476'845
Umlaufvermögen		10'583'630	11'752'208
Finanzanlagen	6.4.6	12'750	-
Anlagen im Bau	6.4.7	720'500	10'000'000
Sachanlagen	6.4.7	77'643'365	79'439'717
Immaterielle Anlagen	6.4.8	290'206	408'067
Anlagevermögen		78'666'821	89'847'784
Total Aktiven		89'250'451	101'599'992
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6.4.9	7'422'258	2'513'511
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.4.10	1'834'216	1'738'036
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.4.11	868'041	851'095
Kurzfristige Rückstellungen	6.4.12/13	781'832	869'802
Passive Rechnungsabgrenzung	6.4.14	1'241'803	10'210'572
Kurzfristiges Fremdkapital		12'148'150	16'183'016
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6.4.15	52'574'351	57'137'501
Verbindlichkeiten gegenüber zweckgebundenen Fonds	6.4.16	2'500'371	2'306'440
Langfristiges Fremdkapital		55'074'722	59'443'941
Dotationskapital	6.4.17	25'908'749	25'908'749
Gewinnvortrag/-reserven	5.	64'286	479'154
Jahresgewinn/-verlust	7.	-3'945'456	-414'868
Eigenkapital		22'027'579	25'973'035
Total Passiven		89'250'451	101'599'992

Jahresrechnung

3. Erfolgsrechnung

Beträge in CHF	Ziffer im Anhang	1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
Bruttoertrag aus Patientenbehandlungen	6.5.1	18'230'745	19'045'134
Unentgeltliche Leistungen an Patienten	6.5.2	-3'152'272	-3'491'571
Erlösminderungen	6.5.3	-70'095	-211'114
Ertrag aus Patientenbehandlungen		15'008'378	15'342'449
Ertrag aus Leistungsvereinbarungen Kanton	6.5.4	7'196'200	7'352'371
Ertrag aus Leistungsvereinbarung Universität	6.5.5	10'280'600	10'891'941
Ertrag aus Leistungsvereinbarungen		17'476'800	18'244'312
Andere betriebliche Erträge	6.5.6	2'858'436	2'668'459
Total Betriebsertrag		35'343'614	36'255'220
Personalaufwand	6.5.7	27'466'288	27'218'604
Sachaufwand	6.5.8	7'754'330	6'959'264
Zuweisung / Verwendung Fonds	6.5.9	193'931	781'788
Betriebsaufwand ohne Mietaufwand		35'414'549	34'959'656
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Mieten	EBITDAR	-70'935	1'295'564
Mietaufwand	6.5.10	35'099	1'015'095
Betriebsaufwand		35'449'648	35'974'751
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen	EBITDA	-106'034	280'469
Abschreibungen auf Sachanlagen	6.5.11	3'217'976	598'993
Abschreibungen auf immateriellen Werten	6.5.11	131'315	105'399
Abschreibungen		3'349'291	704'392
Betriebsergebnis vor Zinsen	EBIT	-3'455'325	-423'923
Finanzergebnis	6.5.12	-483'121	-44'859
Ordentliches Ergebnis		-3'938'446	-468'782
Ausserordentliches Ergebnis	6.5.13	-7'010	53'914
Gesamtergebnis		-3'945'456	-414'868

Jahresrechnung

4. Geldflussrechnung

Beträge in CHF	Ziffer	1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
Periodenergebnis		-3'945'456	-414'868
+/- Ab-/Zuschreibungen Anlagevermögen	6.4.7	3'349'290	704'391
+/- Zu- oder Abnahme Rückstellungen	6.4.12/13	-87'970	-64'736
+/- nicht fondswirksamer Aufwand/Ertrag		3'261'320	639'655
+/- Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.4.2	594'639	61'465
+/- Zu-/Abnahme Sonstige kurzfristige Forderungen	6.4.3	-2'205'587	-1'176
+/- Zu-/Abnahme Vorräte	6.4.4	-12'775	-514'361
+/- Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	6.4.5	249'722	-1'242'732
+/- Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.4.10	96'181	564'856
+/- Zu- /Abnahme übrige kfr. Verbindlichkeiten	6.4.9/11	3'525'692	2'153'163
+/- Zu- /Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	6.4.14	-8'248'271	-417'099
+/- Veränderungen Nettoumlaufvermögen		-6'000'400	604'118
Geldzu-/abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)		-6'684'536	828'905
+/- Kauf/Verkauf von Sachanlagen	6.4.7	7'137'376	-31'691'785
+/- Kauf/Verkauf von Immateriellen Anlagen	6.4.8	-13'453	-366'358
+/- Veränderungen Investitionstätigkeit		7'123'923	-32'058'143
Geldzu-/abfluss nach Investitionstätigkeit		439'387	-31'229'238
+/- Zu-/Abnahme zweckgebundene Fonds	6.4.16	193'931	781'788
+/- Veränderungen Fonds/Pool		193'931	781'788
Geldzu-/abfluss inkl. Fondsveränderungen		633'318	-30'447'449
+/- Zu-/Abnahme Forderung Finanzanlagen	6.4.6	-12'750	-
+/- Zu- /Abnahme kfr. Finanzverbindlichkeiten	6.4.9	1'400'000	-
+/- Zu- /Abnahme lfr. Finanzverbindlichkeiten	6.4.15	-4'563'150	24'103'303
+/- Geldzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit		-3'175'900	24'103'303
Veränderung Fonds Flüssige Mittel		-2'542'582	-6'344'146
Bestand Flüssige Mittel	6.4.1	1'346'831	3'889'413
Veränderung Fonds Flüssige Mittel		-2'542'582	-6'344'146

Jahresrechnung

5. Eigenkapitalnachweis

Beträge in CHF	Dotationskapital	Gewinnvortrag/ -reserven	Total Eigenkapital
Eigenkapital 01.01.2019	25'908'749	479'154	26'387'903
Jahresverlust 2019	-	-414'868	-414'868
Eigenkapital 31.12.2019	25'908'749	64'286	25'973'035
Jahresverlust 2020	-	-3'945'456	-3'945'456
Eigenkapital 31.12.2020	25'908'749	-3'881'170	22'027'579

6. Anhang zur Jahresrechnung

6.1 Allgemeine Information

Das UZB ist seit dem 1. Januar 2016 ein Unternehmen des Kantons Basel-Stadt in Form einer selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Basel. Das UZB ist im Handelsregister eingetragen. Die Rechtsstellung, die Organisation und die Aufgaben des UZBs werden nach schweizerischer und kantonaler Gesetzgebung geregelt, insbesondere nach dem Gesetz über das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZBG) vom 17. September 2014 und der Verordnung betreffend die Soziale Zahnmedizin (Zahnpflegeverordnung vom 6. Dezember 2011).

Der Verwaltungsrat des UZB hat die vorliegende Jahresrechnung am 17. März 2021 genehmigt. Sie unterliegt der Genehmigung durch den Regierungsrat.

6.2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des UZBs erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER eingehalten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Es bestehen keine Beteiligungen und daher keine Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung.

Der Regierungsrat hat mit Beschluss vom 5. Mai 2015 gemäss § 17 UZBG die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER als Rechnungslegungsstandard festgelegt.

6.3 Bewertungsgrundsätze

Die Aktiven werden innerhalb einer Bilanzposition einheitlich bewertet, grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellkosten. Die Verbindlichkeiten werden zu historischen Werten bewertet. Bei Bilanzpositionen in Fremdwährung ist der Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag massgebend. Mindestens einmal jährlich werden die Buchwerte auf ihre Werthaltigkeit geprüft und, wenn erforderlich, durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen. Die Grundsätze für die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung sind nachfolgend erläutert:

Jahresrechnung

6.3.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Alle Positionen sind zum Nominalwert bewertet.

6.3.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Delkredere

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich einer betriebswirtschaftlichen Wertberichtigung (Delkredere) bewertet. Es werden pauschale Wertberichtigungen aufgrund der Fälligkeitsstruktur ab dem Datum der Rechnungsstellung vorgenommen:

Alter der Forderungen (ab Rechnungsdatum)	Wertberichtigung
Über 360 Tage	100%
181 bis 360 Tage	50%
91 bis 180 Tage	25%
Bis 90 Tage	0 %

6.3.3 Sonstige kurzfristige Forderungen

Unter sonstigen kurzfristigen Forderungen werden Forderungen gegenüber Mitarbeitenden aufgeführt, die mittels Lohnabrechnung zurückgefordert werden (z.B. Pensionskasse Risikobeiträge während unbezahltem Urlaub). Diese Forderungen werden zum Nominalwert bewertet.

6.3.4 Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich mehrheitlich um zahnmedizinische Verbrauchsartikel. Seit Bezug des neuen Klinikgebäudes wird die Bestandsführung der Vorräte mit Hilfe der Kanban-Methode gewährleistet. Dafür musste ein Warenlager aufgebaut werden, das sich aus einem definierten Produktesortiment zusammensetzt. Das Sortiment wird dabei als Vorrat doppelt geführt: einmal als Vorratsmenge im Behandlungszimmer und einmal im Materialschrank im Korridor. Der Verbrauch aus dem Materialschrank wird täglich nachgeliefert. Die Vorräte werden zum Anschaffungswert bewertet.

Im Weiteren werden kleine Mengen an Implantaten und Metall-Legierungen gehalten; die Bewertungen werden mindestens jährlich überprüft und angepasst.

6.3.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Erbrachte Leistungen an Patienten (laufende Zahnbehandlungen) werden jährlich zum Stichtag 31. Dezember zwischenabgerechnet, so dass alle Leistungen gegenüber Patienten fakturiert sind.

Im Zusammenhang mit Corona Schutzmassnahmen und Vorhalteleistungen wurden für das Geschäftsjahr 2020 Mehr- und Zusatzkosten im Rahmen des Beschlusses des Grossen Rates vom 13. Januar 2021 berechnet und abgegrenzt. Dabei handelte es sich grösstenteils um Schutz- und Desinfektionsmaterial. Diese Leistungen wurden nach den Tarifen der Leistungsvereinbarungen berechnet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Jahresrechnung

6.3.6 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Grundsätzlich werden die Vorgaben gemäss VKL (Verordnung des Bundes über die Kostenermittlung und Leistungserfassung (832.104)) und von REKOLE® (Kosten-/Leistungsrechnung Standard von H+) angewendet.

Klassen Anlagespiegel	Plan-Nutzungsdauer
Unbebaute Grundstücke	
Unbebaute Grundstücke	n/a
Grundstücke / Immobilien und Bauten	
Bebaute Grundstücke	n/a
Immobilien und Bauten	40 Jahre
Allgemeine Betriebsinstallationen	40 Jahre
Medizintechnik	
Behandlungseinheiten	8 Jahre
Röntgengeräte	8 Jahre
Übrige Medizintechnik	8 Jahre
Einrichtungen und Mobiliar	
Anlagenspezifische Installationen in Gebäuden	20 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre
IT-Geräte / IT-Infrastruktur	
IT-Hardware	4 Jahre
IT-Netzwerke	4 Jahre
IT-Grossrechner	4 Jahre
Übrige Sachanlagen	
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge, Geräte und übriges	5 Jahre

Eine andere Abschreibungsdauer wird angewendet, wenn die erwartete Nutzung eines Vermögenswertes erheblich von der wirtschaftlichen Nutzungsdauer nach REKOLE® abweicht. Dieser Umstand trifft zu bei fest mit dem Gebäude verbundenen Installationen (40 Jahre) sowie bei medizintechnischen Einrichtungen, die im Rahmen des Neubauprojektes beschafft wurde (10 Jahre). Die Aktivierungsgrenze bei Neuzugängen liegt bei CHF 10'000 und gilt pro einzeln geführtes Objekt. Seit 1. Januar 2018 werden der Anlagenbestand und die Abschreibungen mittels der SAP-Applikation FIAA geführt. Die Prozesse Neuzugänge, Abgänge, Abschreibungen sind standardisiert und mit dem Hauptbuch gekoppelt.

Die Abrechnung des Bauprojektes konnte zum 31. Dezember 2020 abgeschlossen werden. Die Anlagen wurden im Geschäftsjahr 2020 aktiviert und Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Unter Anlagen im Bau werden noch Verpflichtungen für letzte nachlaufende Arbeiten geführt. Bundesbeiträge (Subventionen für Ausbildungs-/Forschungseinrichtungen), die unter den langfristigen Verbindlichkeiten passiviert waren, wurden in die entsprechenden Objekte der Anlagenbuchhaltung überführt und reduzieren die Abschreibungen bis zum Ende der Nutzungsdauer.

Jahresrechnung

6.3.7 Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen beinhalten von Dritten erworbene Software und Softwarelizenzen. Diese werden zum Anschaffungswert abzüglich der erforderlichen Wertberichtigungen erfasst. Die Abschreibung erfolgt linear zulasten der Erfolgsrechnung und wird ab Inbetriebnahme vorgenommen. Immaterielle Anlagen werden nur dann aktiviert, wenn dem UZB ein periodenübergreifender wirtschaftlicher Nutzen zufließt.

Klassen Anlagespiegel	Plan-Nutzungsdauer
Software	
Software	4 Jahre
Lizenzen, Patente und Rechte	
Lizenzen, Patente, Rechte	5 Jahre
Übrige Immaterielle Werte	
Übrige Immaterielle Werte	5 Jahre

6.3.8 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten umfassen ein Kontokorrentkonto bei der Finanzverwaltung Basel-Stadt, über das Schwankungen der betrieblichen Liquidität ausgeglichen werden, sowie die Amortisationen der Darlehen und Kredite, wenn sie innerhalb von 12 Monaten fällig werden. Im Geschäftsjahr 2020 ist die Kreditlimite bei der Finanzverwaltung aufgrund der Covid-bedingten Mindererträgen aus Patientenbehandlungen erhöht worden. Diese Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

6.3.9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert in der Bilanz geführt.

6.3.10 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten umfassen Depotzahlungen von Studenten (Material) sowie Anzahlungen und Guthaben von Patienten im Zusammenhang mit zahnmedizinischen Behandlungen. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert geführt.

6.3.11 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

6.3.12 Rückstellungen – kurzfristige und langfristige

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, deren rechtliche oder faktische Begründung in einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag liegt, deren Höhe und Fälligkeit zwar ungewiss, aber schätzbar ist. Rückstellungen werden auf Basis des zu erwartenden Mittelabflusses bewertet.

Die Bildung, Verwendung und Auflösung von Rückstellungen erfolgt erfolgswirksam, wobei zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen unterschieden wird. Die mit grosser Wahrscheinlichkeit innert 12 Monate anfallenden Verpflichtungen werden im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

Jahresrechnung

6.3.13 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Unter langfristigen Finanzverbindlichkeiten werden zwei Darlehen gegenüber der Universität Basel ausgewiesen. Ein Darlehen wurde von der Universität für die Übernahme der Netto-Aktiven gewährt. Da die Bauherrschaft für den Neubau Rosental ebenfalls an das UZB überging, wurden die von der Universität vorfinanzierten Projektkosten als Darlehen übernommen. Für die Finanzierung des Bauprojektes wurde mit Crédit Suisse ein Rahmen-Kreditvertrag abgeschlossen. Dieses Darlehen wird ebenfalls unter langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

6.3.14 Personalvorsorge

Das UZB hat mit der Pensionskasse Basel-Stadt einen Anschlussvertrag abgeschlossen, in dem die Durchführung der beruflichen Vorsorge geregelt ist. Die geschuldeten Beiträge werden laufend geleistet.

Die Bewertung und der Ausweis erfolgen gemäss Swiss GAAP FER.

6.3.15 Fonds

Die Bilanzierung der Fonds/Pools orientiert sich am Verwendungszweck und daran, ob eine direkte Verpflichtung im Aussenverhältnis besteht. Ist der Zweck eng und präzise bestimmt und besteht eine direkte Verpflichtung im Aussenverhältnis, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Sämtliche zweckgebundenen Fonds sind im Fremdkapital bilanziert.

6.3.16 Eigenkapital

Das Eigenkapital des UZBs setzt sich aus dem Dotationskapital, den Gewinnreserven sowie dem Ergebnis der Berichtsperiode zusammen.

6.3.17 Steuern

Das UZB ist als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt von der Kapital- und Ertragsbesteuerung befreit.

Jahresrechnung

6.4 Erläuterungen zur Bilanz

6.4.1 Flüssige Mittel

Beträge in CHF	31.12.2020	31.12.2019
Kasse	5'464	16'985
Postguthaben	1'031'858	1'021'643
Bankguthaben	307'988	253'601
Bankguthaben Neubau Rosental	-	2'595'372
Debit- und Kreditkarten	1'521	1'812
Flüssige Mittel	1'346'831	3'889'413

Insgesamt hat die Liquidität zum Stichtag 31. Dezember 2020 um TCHF 2'542 abgenommen. Bei der Abnahme handelt es sich fast ausschliesslich um eine Mittelverwendung für den Neubau Rosental, während die betriebsnotwendigen flüssigen Mittel auf dem Vorjahresniveau ausgewiesen werden.

6.4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in CHF	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	2'825'295	3'592'873
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	2'086'540	2'063'400
Wertberichtigungen (Delkredere)	-150'100	-299'900
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'761'735	5'356'373

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte beinhalten Patientendebitoren (fakturierte Leistungen zahnmedizinischer Behandlungen) über TCHF 2'804 und Nicht-Patienten über TCHF 21. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende setzen sich aus Forderungen gegenüber der Universität mit TCHF 534 und dem Gesundheitsdepartement (Leistungsvereinbarungen) mit TCHF 1'553 zusammen. Die Mindererträge aufgrund der Corona-bedingten Situation im Geschäftsjahr haben zu einer Reduktion des Debitorenbestandes geführt. Bei einer gleichzeitigen Verbesserung der Datenstruktur konnten die Delkredere-Rückstellungen um TCHF 150 reduziert werden.

6.4.3 Sonstige kurzfristige Forderungen

Beträge in CHF	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen gegenüber Mitarbeitenden	1'938	1'364
Sonstige Forderungen gegenüber Dritten	2'205'014	-
Sonstige kurzfristige Forderungen	2'206'952	1'364

Forderungen gegenüber Mitarbeitenden sind hauptsächlich Arbeitnehmer-Risikobeiträge der Pensionskasse während unbezahlten Urlauben (v.a. Elternurlaub), die den Mitarbeitenden über die Lohnabrechnung in Abzug gebracht werden. Im Weiteren ist eine für das Geschäftsjahr 2020 bestätigte Subventionszahlung des Bundes über TCHF 2'100 erst in 2021 erfolgt.

Jahresrechnung

6.4.4. Vorräte

Beträge in CHF	31.12.2020	31.12.2019
Medizinisches Verbrauchsmaterial	1'054'060	1'041'284
Wertberichtigungen	-13'071	-13'071
Vorräte	1'040'989	1'028'213

Bei den Vorräten handelt es sich mehrheitlich um zahnmedizinische Verbrauchsartikel. Das Warenlager der früheren Standorte wurde vollständig abgeschrieben. Im neuen Klinikgebäude wird die Bestandsführung mit Hilfe der Kanban-Methode gewährleistet. Dafür musste ein Warenlager im Wert von TCHF 876 aufgebaut werden, welches sich aus einem definierten Produktesortiment zusammensetzt. Das Sortiment wird dabei doppelt geführt: einmal als Vorratsmenge im Behandlungszimmer und einmal im Materialschrank im Korridor. Der Verbrauch aus dem Materialschrank wird täglich nachgeliefert. Im Weiteren werden kleine Bestände an Implantaten und Metall-Legierungen gehalten; die Bestände und Bewertungen wurden überprüft.

6.4.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Beträge in CHF	31.12.2020	31.12.2019
Nicht fakturierte Leistungen aus Leistungsvereinbarungen	959'731	718'140
Übrige transitorische Abgrenzungen	267'392	758'705
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'227'123	1'476'845

Nicht fakturierte Leistungen aus den Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton beinhaltet neben rapportierten Leistungen über TCHF 382 auch noch abgegrenzte Mehraufwendungen im Zusammenhang mit Schutzmassnahmen Covid-19 in der Höhe von TCHF 578. Übrige transitorische Abgrenzungen betreffen nicht verrechnete Leistungen im Rahmen des Leistungsauftrags der Landgemeinden Riehen und Bettingen über TCHF 69 und weitere Rechnungsabgrenzungen wie noch nicht rückerstattete Kranken- und Unfalltaggelder.

6.4.6 Finanzanlagen

Beträge in CHF	31.12.2020	31.12.2019
Mietzinsdepot	12'750	-
Total	12'750	-

Für extern gemietete Räume wurde im Geschäftsjahr eine Mietzinskaution in der Höhe von TCHF 13 hinterlegt.

Jahresrechnung

6.4.7 Sachanlagen

Beträge in CHF	Immobilien und Bauten	Medizin- technik	Einrichtungen und Mobiliar	IT-Geräte /IT- Infrastruktur	Anlagen im Bau	Total
Bestand 01.01.2020	63'505'149	11'466'765	5'306'277	1'197'162	10'000'000	91'475'354
Zugänge / Transfers	8'947'852	1'250'958	293'501	-70'687	-9'279'500	1'142'123
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Auflösung Bundessub- vention	-5'441'978	-2'430'477	-1'127'545	-	-	-9'000'000
Bestand 31.12.2020	67'011'023	10'287'246	4'472'233	1'126'475	720'500	83'617'477
Kumulierte Wertbe- richtigungen 01.01.2020	-99'227	-1'626'878	-170'207	-139'325	-	-2'035'636
Abschreibungen 2020	-1'676'286	-899'826	-388'132	-253'731	-	3'217'976
Kumulierte Wertbe- richtigungen 31.12.2020	-1'775'513	-2'526'703	-558'339	-393'056	-	-5'253'612
Buchwert 31.12.2020	65'235'509	7'760'543	3'913'893	733'419	720'500	78'363'865

Beträge in CHF	Immobilien und Bauten	Medizin- technik	Einrichtungen und Mobiliar	IT-Geräte /IT- Infrastruktur	Anlagen im Bau	Total
Bestand 01.01.2019	-	2'408'718	244'430	74'819	47'055'602	49'783'569
Zugänge	-	2'482'097	43'771	535'597	38'973'244	42'034'710
Abgänge	-	-324'839	-18'081	-4	-	-342'924
Transfers (Neubau)	63'505'149	6'900'789	5'036'158	586'750	-76'028'846	-
Bestand 31.12.2019	63'505'149	11'466'765	5'306'278	1'197'162	10'000'000	91'475'354
Kumulierte Wertbe- richtigungen 01.01.2019	-	-1'258'815	-115'412	-62'418	-	-1'436'644
Abschreibungen 2019	-99'227	-368'063	-54'795	-76'907	-	-598'992
Kumulierte Wertbe- richtigungen 31.12.2019	-99'227	-1'626'878	-170'207	-139'325	-	-2'035'636
Buchwert 31.12.2019	63'405'922	9'839'888	5'136'070	1'057'837	10'000'000	89'439'717

Die Abrechnung des Bauprojektes Campus Rosental konnte zum 31. Dezember 2020 abgeschlossen werden. Die Anlagen wurden im Geschäftsjahr 2020 aktiviert und Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Unter Anlagen im Bau werden noch Verpflichtungen für letzte nachlaufende Arbeiten in der Höhe von TCHF 721 geführt. Bundesbeiträge (Subventionen für Ausbildungs-/Forschungseinrichtungen) über TCHF 9'000, die unter den langfristigen Verbindlichkeiten passiviert waren, wurden in die entsprechenden Objekte der Anlagenbuchhaltung überführt und reduzieren die Abschreibungen bis zum Ende der Nutzungsdauer. Insgesamt haben sich die Wertberichtigungen bei den Sachanlagen um die Abschreibungen von TCHF 3'218 erhöht (vgl. auch 6.5.11).

Jahresrechnung

6.4.8 Immaterielle Anlagen

Beträge in CHF	Software, Lizenzen	Anlagen im Bau	Total
Bestand 01.01.2020	649'874	-	649'874
Zugänge	13'926		13'926
Abgänge	-473	-	-473
Transfer Bundessubvention	-	-	-
Bestand 31.12.2020	663'327	-	663'327
Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2020	-241'807	-	-241'807
Abschreibungen	-131'314	-	-131'314
Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2020	-373'121	-	-373'121
Buchwert 31.12.2020	290'206	-	290'206

Beträge in CHF	Software, Lizenzen	Anlagen im Bau	Total
Bestand 01.01.2019	283'515	-	283'515
Zugänge	335'738	30'620	366'358
Abgänge	-	-	-
Transfers (Neubau)	30'620	-30'620	-
Bestand 31.12.2019	649'874		649'874
Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2019	-136'408	-	-136'408
Abschreibungen	-105'399	-	-105'399
Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2019	-241'807	-	-241'807
Buchwert 31.12.2019	408'067	-	408'067

Die Immateriellen Anlagen verzeichnen im Berichtsjahr Zugänge von netto TCHF 14. Dabei handelt es sich um Funktionserweiterungen bei bestehender Software. Die Wertberichtigungen haben sich um die Abschreibungen von TCHF 131 erhöht.

Jahresrechnung

6.4.9 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in CHF	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten Kanton Basel-Stadt	5'722'258	2'213'511
Verbindlichkeiten Universität Basel-Stadt	300'000	300'000
Verbindlichkeiten Crédit Suisse	1'400'000	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7'422'258	2'513'511

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten bestehen gegenüber dem Kanton Basel-Stadt in Form eines Kontokorrentkontos, über welches die monatlichen Lohnzahlungen und Beiträge an die Sozialversicherungen abgewickelt werden. Im Geschäftsjahr 2020 ist die Kreditlimite bei der Finanzverwaltung aufgrund der pandemie-bedingten Mindererträge bei Patientenerträgen erhöht worden; per 31. Dezember 2020 sind davon TCHF 5'722 beansprucht. Beim Darlehen der Universität für die Übernahme der Netto-Aktiven per 1. Januar 2016 werden jährlich (d.h. jeweils innert 12 Monaten) TCHF 300 amortisiert und beim Rahmenkredit der Crédit Suisse sind es quartalsweise TCHF 350.

6.4.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in CHF	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten Lieferungen Dritte	1'434'726	895'195
Verbindlichkeiten Lieferungen Nahestehende	399'490	842'841
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'834'216	1'738'036

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und Nahestehenden beinhalten offene Lieferantenrechnungen per 31. Dezember 2020. Von Verbindlichkeiten aus Lieferungen an Nahestehende über TCHF 399 beziehen sich TCHF 280 auf das Service Level Agreement mit der Zentralen Informatikdienststelle des Kantons Basel-Stadt.

6.4.11 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Beträge in CHF	31.12.2020	31.12.2019
Depotzahlungen und Kautionen	137'840	84'300
Anzahlungen von Dritten	729'287	766'795
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	914	-
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	868'041	851'095

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten beinhalten Depotzahlungen von Studenten für Materialbezüge und Instrumentennutzung in der Höhe von TCHF 138 sowie Anzahlungen und Guthaben von Patienten im Zusammenhang mit zahnmedizinischen Behandlungen über TCHF 729.

Jahresrechnung

6.4.12 Rückstellungen Übersicht

Beträge in CHF	Vorsorgeverpflichtungen	Personalrückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand 01.01.2020	-	869'802	-	869'802
Bildung	-	781'832	-	781'832
Verwendung	-	-869'802	-	-869'802
Auflösung	-	-	-	-
Buchwert 31.12.2020	-	781'832	-	781'832
davon kurzfristige Rückstellungen (6.4.13)	-	781'832	-	781'832

Beträge in CHF	Vorsorgeverpflichtungen	Personalrückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand 01.01.2019	-	784'538	150'000	934'538
Bildung	-	869'802	-	869'802
Verwendung	-	-784'538	-150'000	-934'538
Auflösung	-	-	-	-
Buchwert 31.12.2019	-	869'802	-	869'802
davon kurzfristige Rückstellungen (6.4.13)	-	869'802	-	869'802

6.4.13 Kurzfristige Rückstellungen

Beträge in CHF	31.12.2020	31.12.2019
Rückstellungen Zeitguthaben	535'750	633'500
Rückstellungen Dienstaltersgeschenk	246'082	236'302
Kurzfristige Rückstellungen	781'832	869'802

Die Rückstellungen für Zeitguthaben basieren auf den Zeitsalden (Ferien, Gleitzeit, Überstunden) der Mitarbeitenden per 31. Dezember 2020. Die Berechnung erfolgte mittels individuell kalkulierten Stundenlöhnen einschliesslich der Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen. Die Rückstellung der anwartschaftlichen Ansprüche für Dienstaltersgeschenke wurde aufbauend gerechnet. Insgesamt wurde die Rückstellung für Mitarbeitende gegenüber dem Vorjahr um TCHF 88 reduziert. Aufgrund der Covid-19-Verordnung des Bundesrates konnten in der Zeit von März – Mai 2020 beim Personal, das in der Patientenbehandlung tätig ist, Zeitguthaben vorübergehend abgebaut werden.

Jahresrechnung

6.4.14 Passive Rechnungsabgrenzung

Beträge in CHF	31.12.2020	31.12.2019
Transitorische Passiven	1'241'803	10'210'572
Passive Rechnungsabgrenzung	1'241'803	10'210'572

Passive Rechnungsabgrenzungen betreffen in erster Linie ausstehende Verpflichtungen im Rahmen der Bauabrechnung in der Höhe von TCHF 936 (inkl. Baurechtszins gegenüber der Universität) sowie privatärztliche Honorare Dezember 2020 über TCHF 119 und diverse Lieferantenrechnungen über TCHF 187.

6.4.15 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in CHF	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten Nahestehende (Universität / über 12 Monate)	625'747	925'747
Verbindlichkeiten Nahestehende (Universität / Neubau)	18'698'604	19'311'754
Darlehen Baukredit der Crédit Suisse (über 12 Monate)	33'250'000	30'000'000
Investitionsbeiträge (Bundessubventionen)	-	6'900'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	52'574'351	57'137'501

Langfristige Verbindlichkeiten bestehen gegenüber der Universität Basel und der Crédit Suisse. Ein Darlehen für die Übernahme der Netto-Aktiven per 1. Januar 2016 wird mit einer jährlichen Amortisation von TCHF 300 getilgt (vgl. 6.4.9) und beläuft sich noch auf TCHF 626. Das zweite Darlehen der Universität über CHF 18.7 Mio. bezweckt die Finanzierung des Gebäudeanteil der Universität und wird jährlich in der Höhe der Netto-Miete amortisiert. Mit der Crédit Suisse wurde ein Rahmen-Kreditvertrag zur Baufinanzierung über CHF 35.0 Mio. abgeschlossen. Per 31. Dezember 2020 erfolgte die erste quartalsweise Amortisation über TCHF 350.

Investitionsbeiträge (Subventionen für Ausbildungs-/Forschungseinrichtungen), die unter den langfristigen Verbindlichkeiten passiviert waren, wurden im Geschäftsjahr in die entsprechenden Objekte der Anlagenbuchhaltung überführt und reduzieren die Abschreibungen bis zum Ende der Nutzungszeit.

6.4.16 Verbindlichkeiten gegenüber zweckgebundenen Fonds

Beträge in CHF	Fonds (Pools)	Fonds (Sozialfonds)	Fonds (Forschung/ Studien)	Total
Fondsvermögen 01.01.2020	772'019	49'895	1'484'525	2'306'439
Einlagen in Fonds / Pools	267'632		476'149	743'780
Entnahmen aus Fonds (Personalaufwand)	-47'506		-114'474	-161'980
Entnahmen aus Fonds (Sachaufwand)	-140'103		-228'632	-368'735
Übrige Veränderungen	-12'094	-7'010	-30	-19'134
Fondsvermögen Fremdkapital 31.12.2020	839'948	42'885	1'617'537	2'500'370

Verbindlichkeiten gegenüber zweckgebundenen Fonds werden im Fremdkapital bilanziert. Das gesamte Fondsvermögen hat in der Berichtsperiode um TCHF 194 zugenommen. Dem Vermögen der Poolmittel wurden TCHF 68 mehr zugeführt als verwendet. Aus dem Sozialfonds sind Begünstigte mit einem Betrag von TCHF 7 unterstützt worden. Drittmittel-Einwerbungen und Transfers von Aufträgen von der Universität zum UZB führten zu einer Mittelzunahme im Berichtsjahr von TCHF 133.

Jahresrechnung

6.4.17 Dotationskapital

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
Dotationskapital	25'908'749	25'908'749
Total	25'908'749	25'908'749

Das Dotationskapital entspricht dem Beteiligungswert des Kantons Basel-Stadt und beträgt seit Bestehen unverändert TCHF 25'909.

6.5 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

6.5.1 Bruttoertrag aus Patientenbehandlungen

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
Ertrag aus Zahnmedizinischen Behandlungen	14'485'524	15'444'949
Ertrag Leistungen Zahntechniker intern	590'596	664'395
Ertrag Leistungen Zahntechniker extern	1'454'124	1'435'882
Ertrag Privatzahnärztliche Tätigkeit	1'700'501	1'499'908
Bruttoertrag aus Patientenbehandlung	18'230'745	19'045'134

Der Bruttoertrag aus Patientenbehandlungen setzt sich zusammen aus dem Ertrag sämtlicher zahnmedizinischen Behandlungen (inkl. privatzahnärztlicher Tätigkeit) sowie den Erträgen für zahntechnische Leistungen. Im Vorjahr war der tiefere Bruttoertrag durch den umzugsbedingten Betriebsunterbruch begründet, im Geschäftsjahr liegt der Bruttoertrag im Vergleich zu 2019 nochmals um TCHF 814 tiefer. Aufgrund Covid-19-Verordnung II des Bundesrates fanden zwischen 16. März bis 19. Mai 2020 nur Notfallbehandlungen statt und die übrige Zeit des Jahres konnten Patienten unter erschwerten Schutzmassnahmen behandelt werden.

6.5.2 Unentgeltliche Leistungen an Patienten

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
Tarifreduktionen gemäss Zahnpflegeverordnung	-2'124'393	-2'245'963
Schulzahnpflege gemäss Zahnpflegeverordnung	-1'027'879	-1'245'608
Unentgeltliche Leistungen an Patienten	-3'152'272	-3'491'571

Durch die Umsetzung der Verordnung betreffend die soziale Zahnpflege kommen Patienten mit Wohnsitz Kanton Basel-Stadt in den Genuss von Tarifreduktionen. Kinder und Jugendliche bis zum 16. Altersjahr, die in der Stadt Basel wohnen, haben Anspruch auf genau umschriebene unentgeltliche Leistungen wie jährliche Gebisskontrolle und Instruktion zur Kariesprophylaxe. Seit 1. Januar 2018 wird der Zahnarzttarif DENTOTAR® bei der Rechnungsstellung angewendet (mit Ausnahme der Rechnungen an Krankenkassen).

Jahresrechnung

6.5.3 Erlösminderungen

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
Debitorenverluste	-70'095	-211'114
Erlösminderungen	-70'095	-211'114

Erlösminderungen umfassen eingetretene Inkassoverluste sowie Rückstellungen für das Risiko von Forderungsausfällen. Die Mindererträge aufgrund der Corona-bedingten Situation im Geschäftsjahr haben zu einer Reduktion des Debitorenbestandes geführt und damit auch zu einer Auflösung der Delkreder-Rückstellungen von TCHF 150.

6.5.4 Ertrag aus Leistungsvereinbarungen Kanton

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
Vorhalteleistung	2'405'000	2'405'000
Nicht kostendeckender Sozialtarif	195'000	247'711
Weiterbildung der Medizinalberufe zu eidgenössischen Facharzttiteln	706'279	676'642
Gesetzlich vorgeschriebene Tarifiereduktionen an Behandlungskosten	2'350'000	2'245'962
Gesetzlich vorgeschriebene unentgeltliche Leistungen	1'160'000	1'245'608
Umsetzungskosten für die Verselbständigung des UZB	-	399'098
Übrige Dienstleistungen Kanton	379'921	132'350
Erlösminderungen	7'196'200	7'352'371

Mit dem Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt wurden für die Jahre 2019 – 2021 fünf Leistungsvereinbarungen zu „Gemeinwirtschaftlichen Leistungen“ abgeschlossen. Darin wurden die veränderten Rahmenbedingungen resp. die Auswirkungen, die sich durch die Anwendung des Zahnarzttarifs DENTOTAR® ab 1. Januar 2018 ergeben hatten, bereits berücksichtigt (vgl. 6.5.2).

6.5.5 Ertrag aus Leistungsvereinbarung Universität

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
Ertrag zur Sicherstellung der universitären zahnmedizinischen Lehre und Forschung	10'280'600	10'492'843
Umsetzungskosten für die Verselbständigung des UZB	-	399'098
Ertrag aus Leistungsvereinbarung Universität	10'280'600	10'891'941

In der Leistungsvereinbarung mit der Universität Basel ist der Leistungsumfang für Lehre und Forschung sowie der Modus für die finanzielle Abgeltung geregelt.

Jahresrechnung

6.5.6 Andere betriebliche Erträge

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
Drittmittel und Kooperationen	423'329	1'019'625
Mieterträge und Nebenkosten Mattenstrasse	865'746	-
Sonstige Erträge	1'569'361	1'648'834
Andere betriebliche Erträge	2'858'436	2'668'459

Wie in der Leistungsvereinbarung mit der Universität festgehalten, werden Drittmittel-Aufträge (Fonds) für klinische Studien in der Buchhaltung des UZB geführt. Im Berichtsjahr wurden Eingänge von Drittmittel- und Kooperationsbeiträgen in der Höhe von TCHF 423 verbucht. Die Universität wurde für Gebäude-Nettomiete und Nebenkosten im Geschäftsjahr mit TCHF 866 belastet. Nach der Verrechnung von Eigenleistungen und nachlaufenden Kosten für das Bauprojekt über TCHF 796 blieben die Einnahmen «sonstigen Erträgen» (Verkauf von Behandlungsmaterial, Medikamenten, Prophylaxematerial sowie Gebühreneinnahmen und Kursgebühren für Fortbildungen) mit TCHF 773 auf dem Vorjahresniveau.

6.5.7 Personalaufwand

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
Löhne / Gehälter	21'779'947	21'220'195
Privatzahnärztliche Honorare	938'914	823'684
Sozialleistungen Arbeitgeberbeiträge	5'089'743	4'893'019
Weiterverrechnete Löhne	-886'608	-128'380
Aufwand Berufs- und Schutzkleidung	189'247	151'914
Weiter- und Fortbildung	132'500	128'379
Sonstiger Personalaufwand	222'545	129'793
Personalaufwand	27'466'288	27'218'604

Im Personalaufwand sind neben Löhne/Gehälter (inkl. Unterhaltszulagen) und privat Zahnärztliche Honorare auch die Veränderungen der Rückstellungen für Zeitguthaben und anwartschaftliche Ansprüche auf Dienstaltersgeschenke in der Höhe von netto TCHF -88 enthalten. Aufgrund der Covid-19-Verordnung des Bundesrates vom 16. März 2020 konnte das UZB für die Zeit vom 19. März bis 15. Mai 2020 Kurzarbeit anmelden. Die Entschädigung belief sich auf TCHF 638 und wird unter «weiterverrechnete Löhne» ausgewiesen.

Werden Familienunterhaltszulagen als Teil der Sozialleistungen betrachtet, betragen die gesamten Sozialleistungen 27.5 % der Löhne/Gehälter (exkl. Privatzahnärztliche Honorare); dieses Verhältnis entspricht praktisch dem Vorjahreswert von 27.4 % (vgl. Seite 15). Im Berichtsjahr beschäftigte das UZB durchschnittlich 221.1 Vollzeitangestellte, einschliesslich 21 Mitarbeitende in Ausbildung, während im Vorjahr 215.9 Vollzeitangestellte beschäftigt waren; die Anzahl Mitarbeitende in Ausbildung war unverändert. Der Personalaufwand liegt insgesamt 0.9 % über dem Vorjahr.

Jahresrechnung

6.5.8 Sachaufwand

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
Material- und Warenaufwand	1'902'019	1'842'076
Externe Laborleistungen (Zahntechniker)	1'460'080	1'435'482
IT-Kosten (inkl. Beratung)	865'698	802'740
Unternehmensberatung und Honorare	619'030	734'191
Unterhalt / Nebenkosten Liegenschaften	1'370'195	922'581
Geringwertige Güter / Unterhalt Mobilien	537'498	246'764
Übriger Sachaufwand	999'810	975'430
Sachaufwand	7'754'330	6'959'264

Die grösste Position des Sachaufwands ist der Material- und Warenaufwand, darunter fallen allgemeines Material für zahnmedizinische Behandlungen (inkl. Logistikkosten) TCHF 1'402, Implantate TCHF 186, Medikamente und Chemikalien TCHF 156 und übriges Material TCHF 158. Der Aufwand für externe Zahntechnikerleistungen wird den Patienten weiterverrechnet. Honorare für Verwaltungsrat und Revisionsstelle liegen auf dem Niveau des Vorjahres. Der Liegenschaftsaufwand von TCHF 1'370 beinhaltet Nebenkosten des ganzen Gebäudes (inkl. Teil der Universität) und beim Unterhalt Mobilien ist erstmals der Wartungsaufwand für die medizinische Infrastruktur angefallen. Im übrigen Sachaufwand sind Kosten für Frankaturen, Telekommunikation, Drucksachen, Bibliothek, Haft- und Sachversicherungsprämien, Reisespesen, Werbung/Kommunikation und Mehrwertsteuern enthalten. Insgesamt beträgt die Zunahme beim Sachaufwand 11.4 %.

6.5.9 Zuweisung und Verwendung Fonds

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
Einlagen in Fonds Fremdkapital	743'780	1'376'162
Entnahmen aus Fonds Fremdkapital	-549'849	-594'374
Zuweisung und Verwendung Fonds	193'931	781'788

Von den Einlagen in Fonds über TCHF 744 beziehen sich TCHF 476 (Vorjahr TCHF 1'008) auf die Einwerbung von Drittmittel für Forschung/Studien; ein Teil betrifft Transfers aus der Fondsbuchhaltung der Universität. Die übrigen Einlagen in der Höhe von TCHF 268 setzen sich aus Abgaben von privat Zahnärztlichen Tätigkeiten und aus Fortbildungseinnahmen zusammen. Die Entnahmen beinhalten die Entlohnung von befristeten Anstellungen (Studien) sowie Weiterbildungs- und Reisespesen (Zahnärzte). Sämtliche Zuweisungen und Verwendungen der Fonds werden brutto über die Erfolgsrechnung verbucht.

6.5.10 Mietaufwand

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
Mietaufwand St. Alban Vorstadt	-	129'846
Mietaufwand Hebelstrasse	-	710'734
Mietaufwand Claragraben	-	174'515
Sonstiger Mietaufwand	35'099	-
Mietaufwand	35'099	1'015'095

Im Geschäftsjahr beliefen sich die Kosten für extern gemietete Räume auf TCHF 35.

Jahresrechnung

6.5.11 Abschreibungen Sachanlagen

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
Immobilien und Bauten (inkl. Betriebsinstallationen)	1'676'286	99'227
Medizinische Geräte	899'826	406'659
Einrichtungen und Mobiliar	388'133	63'728
IT-Hardware / -infrastruktur	253'731	76'907
Software und Informatiklösungen	131'314	105'399
Auflösung Wertberichtigung (vorzeitige Abschreibung)	-	-47'528
Abschreibungen	3'349'290	704'392

Im Berichtsjahr wurde die neue Infrastruktur an Gebäude und Medizintechnik erstmals für ein volles Jahr abgeschrieben, nachdem alle Sachanlagen entsprechend der vorgesehenen Nutzungsdauer aktiviert wurden. Ebenfalls konnten Bundesbeiträge (Subventionen für Ausbildungs-/Forschungseinrichtungen) über TCHF 9'000 in die entsprechenden Objekte der Anlagenbuchhaltung überführt werden; diese reduzieren die Abschreibungen bis zum Ende der Nutzungsperioden. Insgesamt haben sich die Wertberichtigungen bei den Sachanlagen und den immateriellen Anlagen um die Abschreibungen von TCHF 3'349 erhöht (vgl. auch 6.4.7 und 6.4.8).

6.5.12 Finanzergebnis

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
Zinsaufwand	-446'624	-11'652
Kontogebühren	-36'359	-33'417
Übriger Finanzaufwand/-ertrag	-138	210
Finanzergebnis	-483'121	-44'859

Das Finanzergebnis beinhaltet Zinsaufwand, Kontospesen sowie realisierte und nicht realisierte Kursveränderungen. Der Zinsaufwand für die Finanzierung des Neubaus Rosental wurde bis zur Inbetriebnahme unter Anlagen im Bau aktiviert.

6.5.13 Ausserordentliches Ergebnis

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
Ausserordentlicher Aufwand	- 7'010	-344'083
Ausserordentlicher Ertrag		397'998
Ausserordentliches Ergebnis	-7'010	53'915

Über ausserordentlichen Aufwand/Ertrag werden in einem regulären Geschäftsjahr kleine betriebsfremde Geschäftsfälle verbucht; im Berichtsjahr haben diese TCHF 7 betragen.

Jahresrechnung

6.6 Weitere Angaben zur Betriebsrechnung

6.6.1 Transaktionen mit Nahestehenden

Forderungen aus Leistungen mit Nahestehenden

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
Erträge Kanton Basel-Stadt		
Ertrag aus Leistungsvereinbarungen	6'791'279	6'820'923
Ertrag übrige Leistungen	404'921	531'448
Total Kanton Basel-Stadt	7'196'200	7'352'371
Erträge Universität		
Ertrag Leistungsvereinbarung Lehre und Forschung	10'280'600	10'492'843
Ertrag übrige Leistungen	865'746	399'098
Total Universität	11'146'346	10'891'941
Total Ertrag mit Nahestehenden	18'342'546	18'244'312

Leistungen von Nahestehenden

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2020	1.1.-31.12.2019
Geschäftsleitungsmitglieder (Bruttolohnsumme)	1'302'951	1'288'991
Mitglieder des Verwaltungsrates (gem. Entschädigungsreglement)	197'095	182'285
Vergütung an VR-Mitglied	-	234'613
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse Basel-Stadt	3'586'402	3'376'047
Immobilien Basel-Stadt (Mietaufwand)	-	170'946
Universität (Darlehenszins, -Amortisation)	498'534	2'136'128
Finanzverwaltung Basel-Stadt (inkl. SAP CC, Zentraler Personaldienst)	156'537	301'721
Versicherungsprämien RIMAS	458'053	439'514
Zentraler Informatik-Dienst	515'324	519'507
IWB	439'097	72'806
Verschiedene Leistungsbezüge (v.a. Materialzentrale, Tiefbauamt, Universitätsspital, Zivilgericht)	118'776	203'437
Total Aufwand mit Nahestehenden	7'272'769	8'925'994
Total Aufwände und Erträge mit Nahestehenden (netto)	11'069'777	9'318'318

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen des Unternehmens ausüben kann. Massgeblich zur Beurteilung ist die tatsächliche oder wirtschaftlich mögliche Einflussnahme. Als Nahestehende gelten für das UZB:

- Kanton Basel-Stadt (als Eigentümer)
- Tochtergesellschaften und assoziierte Organisationen einschliesslich Universität Basel
- Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
- Vorsorgeeinrichtung Pensionskasse Basel-Stadt.

Die Transaktionen mit Nahestehenden umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeiten. Die Transaktionen werden zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

Jahresrechnung

6.6.2 Personalvorsorgeeinrichtung

Beträge in CHF	Unter-/Überdeckung		Wirtschaftlicher Anteil des UZB		Veränderung zum Vorjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.20	31.12.19	31.12.20	31.12.19		2020	2019
Vorsorgeplan mit Überdeckung	115.0 %	115.8 %					
Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS)			-	-	-	3'586'402	3'376'047
Total						3'586'402	3'376'047

Das UZB hat sich für die Erfüllung der beruflichen Vorsorge der Pensionskasse Basel-Stadt angeschlossen (§ 13 UZBG). Aus Gründen der Gleichbehandlung mit dem Vorsorgewerk Staat wurde das UZB beim Start am 1. Januar 2016 vollständig ausfinanziert und mit einer Wertschwankungsreserve von 10 % sowie den notwendigen technischen Rückstellungen alimentiert. Die provisorische Berechnung ergibt per 31. Dezember 2020 eine Wertschwankungsreserve von CHF 20.880 Mio. (inkl. der Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht von CHF 7.592 Mio.). Der Verwaltungsrat der Pensionskasse Basel-Stadt hatte Ende 2020 entschieden, Rückstellungen zugunsten künftiger Senkungen beim technischen Zinssatz aufzubauen. Die erste Rückstellung wurde bereits per 31. Dezember 2020 im Umfang von 2.5 % der Vorsorgekapitalien gebildet.

Das Vorsorgewerk UZB wies per 31. Dezember 2019 einen Deckungsgrad von 124.7 % aus bzw. von 115.8 % exkl. Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht. Für den Stichtag 31. Dezember 2020 liegt der Deckungsgrad nach der provisorischen Berechnung der Pensionskasse Basel-Stadt bei 123.5 % bzw. bei 115.0 % exkl. Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht.

6.6.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 2. März 2021 vom Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates UZB gutgeheissen. Es sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse zwischen 31. Dezember 2020 und 17. März 2021 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Jahresrechnung zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

7. Antrag auf Verwendung des Jahresergebnisses

Beträge in CHF	Vorschlag Ergebnis-Verwendung	Beschluss Regierungsrat
	2020	2019
Jahresverlust / -gewinn	-3'945'456	-414'868
Vortrag auf neue Rechnung / Gewinnreserven	-3'945'456	-414'868
Total	-3'945'456	-414'868

Der Verwaltungsrat des UZB verabschiedet die Jahresrechnung 2020 am 17. März 2021 und beantragt beim Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt, den Jahresverlust von CHF 3'945'456 auf neue Rechnung vorzutragen.

Bericht der Revisionsstelle

an den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt zur Jahresrechnung 2020
des Universitäres Zentrums für Zahnmedizin

Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Universitäres Zentrum für Zahnmedizin bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Revisionsexperte
Leitender Revisor



Revisionsexperte

Basel, 17. März 2021

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang Seiten 16 bis 37)